
MAIN-CAMPUS

DAS STIPENDIATENWERK FÜR FRANKFURT AM MAIN



Main-Campus-
Stipendiatenwerk

»Wissen generieren, in die Stadt
tragen und umsetzen:
Main-Campus-doctus macht's
möglich! Gerade die kreativen
Promovierenden als Bot-
schafterinnen und Botschafter
der Wissenschaft in Frankfurt
zu fördern, das ist ein Booster für
unsere Wissenschaft und Stadt-
gesellschaft!«

PROF. DR. ENRICO SCHLEIFF,
PRÄSIDENT DER GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

DAS MAIN-CAMPUS- STIPENDIATEN- WERK



Mit dem Main-Campus-Stipendiatenwerk unterstützt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft junge Persönlichkeiten, die im Studium oder in ihrer Forschung überdurchschnittlich erfolgreich sind, eine hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit mitbringen und sich neugierig und zielstrebig neuen Herausforderungen stellen. Zukünftige Stipendiaten sind über ihr Fach hinaus vielseitig interessiert und übernehmen gerne Verantwortung für ihr gesellschaftliches Umfeld.

Als eine der größten gemeinwohlorientierten Stiftungen Deutschlands engagiert sich die Stiftung Polytechnische Gesellschaft seit 2005 für die Frankfurter Stadtgesellschaft. Die Stiftung betreibt Breiten- sowie Spitzenförderung und unterstützt Projekte Dritter, die einen hohen Nutzen für die Bürger der Stadt Frankfurt haben. Stets geht es dabei – den Werten der Aufklärung folgend – um Bildung, Vernunft und Verantwortung im umfassenden Sinne.

Einen Schwerpunkt in der Arbeit der Frankfurter Bildungsstiftung bildet die Wissenschaftsförderung mit Projekten wie dem Main-Campus-Stipendiatenwerk. Seit 2008 hat die Stiftung Polytechnische Gesellschaft mehr als 250 Stipendiaten von der Goethe-Universität, der Frankfurt University of Applied Sciences, der Provalid Hochschule, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Städelschule in das Main-Campus-Stipendiatenwerk aufgenommen. Es ist interdisziplinär ausgerichtet. Der Schwerpunkt liegt auf den Naturwissenschaften.

Das Frankfurter Förderwerk bietet eine persönliche Betreuung und regelmäßige Treffen aller aktiven Stipendiaten.

»Thematisch haben wir sehr
viel mitbekommen,
das Seminarangebot war
unglaublich vielfältig.«

PD DR. VOAHANGINIRINA
RANDRIAMBOAVONJY,
MAIN-CAMPUS-EDUCATOR-
STIPENDIATIN DER PROGRAMM-
GENERATION I



DREI ELEMENTE DER FÖRDERUNG

① **Finanzielle Unterstützung**

Das Stipendium verschafft Freiraum für das Studium oder die Forschung. Durch zusätzliche Zuschüsse (auf Antrag) werden karrierefördernde Schritte wie kurze Forschungsaufenthalte, Praktika oder die Teilnahme an Konferenzen gefördert.

② **Main-Campus-Akademie**

Hochwertige Seminar- und Begegnungsprogramme unterstützen die fachliche Ausbildung und geben Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung der Stipendiaten. Die Angebote helfen dabei, eigene Berufs- und Lebensperspektiven zu entwerfen.

③ **Alumni-Netzwerk**

Der regelmäßige Austausch unter den Stipendiaten und mit der Stiftung über das Stipendium hinaus schafft dauerhafte Verbindungen und langfristige Netzwerke.

EINBLICK IN DAS STIPENDIATENWERK

mit Carmen Moreno Minguez,
Main-Campus-doctus-Stipendiatin
der Programmgeneration VI



Du promovierst in der Neueren Geschichte an der Goethe-Universität. Warum hast Du Dich für ein Main-Campus-doctus-Stipendium beworben?

»Mir ist es wichtig, in der Gesellschaft aktiv zu sein. Deshalb schienen mir die sozialen Tätigkeiten der Stiftung in Verbindung mit der akademischen Förderung eine sehr spannende Kombination.«

Worin liegen die Stärken des Programms?

»Den StipendiatInnen bietet die Stiftung immer Raum, Initiative zu ergreifen und eigene Projekte vorzuschlagen. Ich habe jedes Mal praktische Unterstützung und ein offenes Ohr für meine Ideen gefunden.«

Du kommst aus Madrid und Frankfurt ist Deine Wahlheimat. Welchen Beitrag konnte das Stipendiatenwerk leisten, damit Du Dich hier wohlfühlst?

»Meine erste Zeit in Frankfurt war, genauso wie für viele MigrantInnen, schwer. Das Main-Campus-Programm hat mir als Migrantin und Wissenschaftlerin Vertrauen gegeben. Es hat mir ermöglicht, in Frankfurt weiter forschen zu können und hier meinen Platz zu finden.«

DREI FÖRDER- PROGRAMME



Main-Campus-academicus

für leistungsstarke und motivierte Studierende im Masterstudium

Main-Campus-doctus

für exzellente und engagierte Doktoranden

Main-Campus-educator

für junge Nachwuchswissenschaftler in Erziehungsverantwortung, die gleichzeitig ihre wissenschaftliche Karriere verfolgen sowie den Verpflichtungen in der eigenen Familie gerecht werden wollen

MAIN-CAMPUS- ACADEMICUS

MAIN-CAMPUS-ACADEMICUS
RICHTET SICH AN
STUDIERENDE DER FACH-
RICHTUNGEN

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Architektur
- Erziehungswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Geschichte und Philosophie
- Musikpädagogik
- Instrumental Ausbildung
- Regie und Schauspiel
- Bildende und Darstellende Kunst

Die Förderung erfolgt im Masterstudium über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren. Die Stipendienleistung setzt sich aus einem Grundbetrag von 700 Euro und einem Büchergeld von 50 Euro zusammen.

Zusätzlich erhalten Stipendiaten mit Kindern einen Familien- und Kinderbetreuungszuschlag. Auf Antrag können Zuschüsse zu Praktika sowie einer aktiven Teilnahme an Konferenzen gewährt werden.

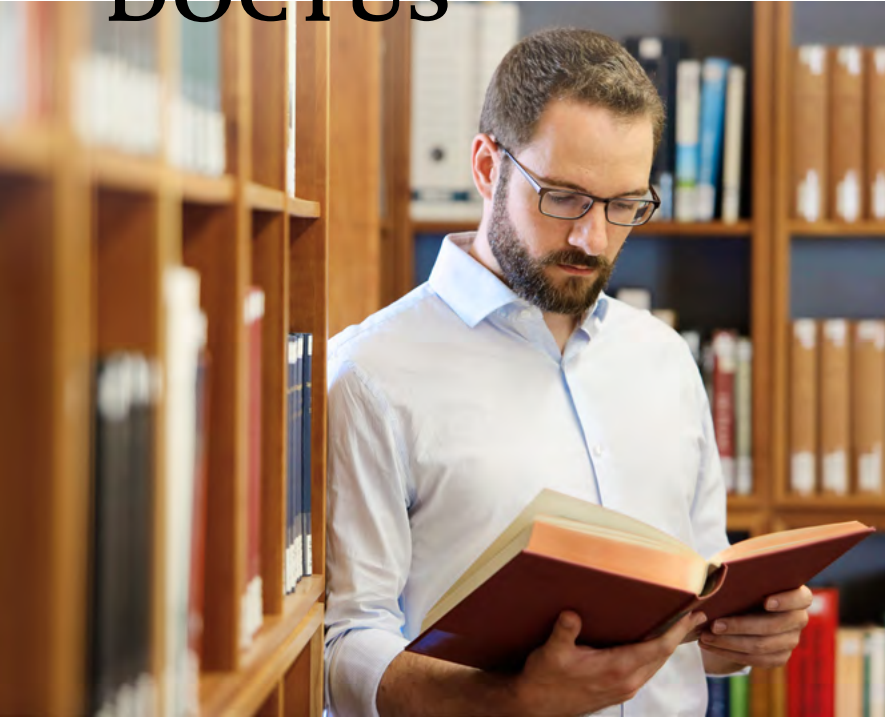
Die Hochschulen schlagen aussichtsreiche Kandidaten vor. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich.



»Ich habe viele interessante
Menschen kennengelernt
und Einblicke in unterschiedliche
Welten erhalten.«

OLEG BOGUSLAWSKI, CHEMIE-INGENIEUR
UND MAIN-CAMPUS-ACADEMICUS-
STIPENDIAT DER PROGRAMMGENERATION VI

MAIN-CAMPUS- DOCTUS



MAIN-CAMPUS-DOCTUS
FÖRDERT DOKTORANDEN IN

- Naturwissenschaften
- Psychologie
- Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften
- Geschichte und Philosophie
- Musikpädagogik und Musikwissenschaften (nur Hochschule für Musik und Darstellende Kunst)
- Ingenieurwissenschaften und Informatik (nur Frankfurt University of Applied Sciences)

»Ich konnte immer sehr von
dem Austausch mit den anderen
Stipendiaten profitieren.«

KAI HÜWELMEYER, PHILOSOPH UND
MAIN-CAMPUS-DOCTUS-STIPENDIAT
DER PROGRAMMGENERATION VII

Das Stipendium setzt sich aus einem Grundbetrag von 1.350 Euro und einer Forschungspauschale von 100 Euro zusammen. Zusätzlich erhalten Stipendiaten mit Kindern einen Familien- und Kinderbetreuungszuschlag. Auf Antrag können Zuschüsse zu kurzen Forschungsaufenthalten, Praktika sowie einer aktiven Teilnahme an Konferenzen gewährt werden. Das Stipendium endet mit dem Abschluss der Promotion. Die Dauer der Förderung liegt bei maximal drei Jahren. Wird während der Förderzeit ein Kind geboren, so kann ein zusätzliches Stipendienjahr beantragt werden.

Die Bewerbung auf das doctus-Stipendium erfolgt direkt bei der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss das Thema der Promotion feststehen und diese sollte sich noch im Anfangsstadium befinden.

MAIN-CAMPUS- EDUCATOR



MAIN-CAMPUS-EDUCATOR RICHTET
SICH AN JUNGE PROMOVIERTE
WISSENSCHAFTLER

- der Naturwissenschaften oder
- der medizinischen Grundlagenforschung,

die eine Professur oder eine Position im Wissenschaftsmanagement anstreben und Familie mit Kindern haben.

Bewerben können sich junge begabte Wissenschaftler, die eine überdurchschnittliche Promotion erreicht haben und sich im Habilitationsverfahren oder auf einem vergleichbaren Qualifikationsweg befinden beziehungsweise eine Juniorprofessur innehaben.

Die Stiftung möchte sie unterstützen, ihre wissenschaftliche Karriere weiterzuverfolgen und gleichzeitig den Anforderungen in der eigenen Familie gerecht zu werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Kosten für den Lebensunterhalt gewährleistet sind.

Eine monatliche Unterstützung in Höhe von 400 Euro soll zur Kinderbetreuung und Entlastung im Haushalt beitragen. Der Schwerpunkt des Stipendiums liegt auf einem hochwertigen Seminarprogramm. Die Stipendiaten werden auf die nächsten Karriere-schritte (Profilschärfung, Bewerbung, Verhandlung) vorbereitet. Darüber hinaus werden Führungskompetenz, Managementqualitäten und strategisches Denken vermittelt, um die Stipendiaten intensiv und praxisnah auf eine Führungsposition in der Wissenschaft vorzubereiten.



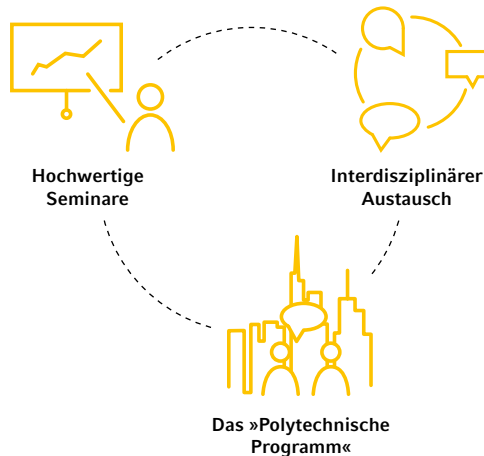
MAIN-CAMPUS- AKADEMIE

DIE ANGEBOTE DER MAIN-CAMPUS- AKADEMIE SOLLEN

- zur Persönlichkeitsbildung beitragen,
- Handlungskompetenzen vermitteln,
- den fachübergreifenden Dialog fördern und intellektuelle Anregungen bieten,
- auf den Weg in das Berufsleben vorbereiten,
- Stipendiaten dazu anregen, ihre individuellen Fähigkeiten und Talente in die Projektarbeit der Stiftung einzubringen.

In der Tradition der Polytechnischen Gesellschaft möchte die Stiftung zur Entwicklung der Persönlichkeit der Stipendiaten beitragen und sie zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Person und für andere Menschen ermutigen.

Die Main-Campus-Akademie setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:



In **ein- oder mehrtägigen Seminaren** werden Wissen und Fähigkeiten vermittelt und gestärkt, die das fachliche Profil ergänzen. Die sofortige praktische Umsetzung vertieft das Gelernte.

Das **»Polytechnische Programm«** bietet Begegnungen mit interessanten und bedeutenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur und soll den Stipendiaten die Bürgerstadt Frankfurt in all ihren Facetten näherbringen.

Mit dem **Interdisziplinären Kolloquium** fördert die Stiftung den Dialog und regelmäßigen Austausch der Stipendiaten und Alumni aus allen drei Programmen.



»Naturwissenschaftler stellen Fragen, die ein Musiker normalerweise nicht stellt. Das ist genau die Art von Austausch, die mich inspiriert.«

DAVID EBERHARDT, MAIN-CAMPUS-ACADEMICUS-STIPENDIAT
DER PROGRAMMGENERATION IX UND FÖRDER-
SCHULLEHRAMTSSTUDENT AN DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND DARSTELLEND KUNST

FACHÜBERGREIFENDER AUSTAUSCH

Die Stipendiaten zeichnen sich durch eine große Vielfalt in ihren Persönlichkeiten und ihrer wissenschaftlichen oder künstlerischen Ausrichtung aus. Durch den interdisziplinären Austausch im Stipendiatenwerk soll eine dauerhafte Verbindung im gegenseitigen Interesse und zum Wohle der Stadt Frankfurt entstehen.

BEWERBUNG

Die Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren finden Sie auf www.main-campus.de.



DIE STIFTUNG ERWARTET VON DEN BEWERBERN, DASS SIE

- im Studium oder in ihrer wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung überdurchschnittlich erfolgreich sind,
- eine hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit mitbringen,
- sich fachlich weiterentwickeln wollen und dabei mehr als nur exzellente Spezialisten sind,
- vielseitig interessiert und begabt sind,
- bereits für sich und ihr Umfeld Verantwortung übernommen haben,
- sich bereitwillig und zielstrebig neuen Herausforderungen stellen,
- sich in die Aktivitäten der Stiftung einbringen und die Angebote der Main-Campus-Akademie wahrnehmen.

IMPRESSUM

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde im 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main.

HERAUSGEBER

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Der Vorstand

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-789 889-0
info@sptg.de
www.sptg.de

KONTAKT

Tobias König
Bereichsleiter Wissenschaft und Technik
Telefon 069-78 98 89-31
koenig@sptg.de

GESTALTUNG

Büro Schramm für Gestaltung GmbH

BILDNACHWEISE

Fabian Schwan-Brandt (Titelbild), Dominik Buschardt (S. 3, 7, 12, 14, 16), Uwe Dettmar (S. 6, 10), Philip Eichler (S. 17), Sebastian Schramm (S. 4, 9)

Die Plurale der Personenbezeichnungen in diesem Text beziehen sich auf alle Geschlechter.

Die vorliegende Publikation wurde aus nachhaltigen Papierprodukten hergestellt. Unsere Papierauswahl Circleoffset Premium White ist FSC®-zertifiziert und mit dem Blauen Engel sowie mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

© Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main, 2022



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.





Stiftung
**Polytechnische
Gesellschaft**
Frankfurt am Main